PRESSEMITTEILUNG: 1 MILLION Aufrufe auf YouTube für den Dokumentarfilm *Le Projet*, der bald im Rahmen einer Tournee in Mitteldeutschland in Halle gezeigt wird.

Le Projet (70‘), Dokumentarfilm unter der Regie von Margaux Chouraqui, hat seit seiner Veröffentlichung am 1. Februar mehr als eine Million Aufrufe auf YouTube verzeichnet.

Der von Les Temps qui courent produzierte **Film *Le Projet* ist Teil eines Ansatzes zur Erinnerungskultur** für jüngere Generationen, indem er die Erinnerung an die Shoah und den Algerienkrieg im Herzen der Schule miteinander verknüpft und so die Einwanderungsgeschichten der Schülerinnen und Schülern widerspiegelt.

Dank der Zusammenarbeit zwischen Les Temps qui courent und dem Institut français Deutschland, mit der Unterstützung der Heinrich-Böll-Stiftung und lokalen Partnern, startet der Film im November 2026 eine neue Vorführreihe. Die Vorführungen richten sich vor allem an Schulklassen in Halle (Sachsen-Anhalt), Leipzig (Sachsen) und Jena (Thüringen).

In Leipzig ist die Vorführung des Filmes **am 4. November im Musikalisch-Sportlichen Gymnasium Leipzig – Rahn Education** organisiert. Eine Vorführung wird **am Staatlichen Angergymnasium Jena am 5. November** angeboten.



Mit der Unterstützung von:

Der Film: Ein Mittel der Weitergabe, der Erinnerung und der Erziehung

Izio Rosenman ist ein polnisch-jüdisches Kind, das das Konzentrationslager Buchenwald überlebt hat und seit 1953 in Paris lebt. Nach seiner Begegnung mit Kamel Chabane, einem Kind aus dem gleichen Viertel von Paris, das Historiker wurde, um das Verschwinden seines Vaters während der Algerienkrieg zu verstehen, beschließt Izio Rosenman, an dem Projekt der 9. Klasse des Collège Flaubert teilzunehmen. So berichtet er zum ersten Mal in seinem Leben vor Schülerinnen und Schülern von seinen Erlebnissen. Gemeinsam werden sie nach Buchenwald reisen, wo Izio Rosenman von seinen Erlebnissen als Kind im Ghetto und im Lager berichten wird – gefilmt von Schülerinnen und Schülern, die während des Zweiten Weltkriegs etwa in seinem Alter waren.

Le Projet ist zugleich ein pädagogischer Workshop und ein Dokumentarfilm, der die wesentliche Rolle von Bildung, Zeitzeugenberichten und der Weitergabe von Geschichte hinterfragt - vor dem Hintergrund wieder zunehmender antisemitischer und rassistischer Vorfälle sowie des Aufstiegs der extremen Rechten in Europa.

Margaux Chouraqui & Les Temps Qui Courent

Margaux Chouraqui, Absolventin des King's College London/LSE und der Sciences Po Paris, arbeitete als politische und internationale Reporterin, bevor sie ihren ersten Essay *La Mythologie Daech* (Éditions de l'Observatoire, 2018) veröffentlichte. Sie führte Regie und war Koproduzentin des Films *Exilés* (2018), der Europa angesichts der Flüchtlingskrise mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert. Seither steht die Weitergabe von Erinnerung als Schlüssel zum Verständnis des Zeitgeschehens im Mittelpunkt ihrer dokumentarischen Arbeit. Im Jahr 2021 startete sie den YouTube-Kanal „Les Temps Qui Courent" (4,6 Millionen Aufrufe, 100.000 Stunden Wiedergabezeit und 15.000 Abonnenten). Im Rahmen einer Erasmus+-Förderung konzipierte sie den pädagogischen Workshop am Collège Flaubert, der im Mittelpunkt des Films „Le Projet" steht.

Institut français Deutschland

Das Institut français Deutschland ist für die Umsetzung der auswärtigen Kulturpolitik Frankreichs in Deutschland zuständig. Seine Hauptaufgabe ist die Förderung der französischen Sprache und Kultur. Es besteht aus einem Netzwerk von 11 Instituten an 13 verschiedenen Standorten unter anderem in Leipzig und Erfurt. Die Aktivitäten des Institut français Deutschland umfassen vier Bereiche – künstlerisches Schaffen, Ideen und Debatte, Innovationen und Bildung.

Kontakt:

Hélène Monfeuillard
Attachée für Sprache und Bildung in Sachsen und Thüringen
helene.monfeuillard@institutfrancais.de


INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland